

DSGF.AKTUELL

November / Dezember 2018



- Lösungen für eine digitale und automatisierte Marktfolge
- DSGF.regio Erfolgsgeschichten
- Save the Date: DSGF Infotage 2019

Der Dienstleister macht's



„Effizienter werden und Sparkasse bleiben“ lautet die Devise des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV). Im Spannungsfeld von Niedrigzinsphase und Digitalisierung ist dies ein ehrgeiziges Ziel. Der Arbeitskreis „Betriebsstrategie der Zukunft“ (BdZ) liefert den Sparkassen konkrete Lösungsansätze und empfiehlt, dass nur durch eine konsequente Zusammenarbeit im Verbund das Ambitionsniveau zu erreichen ist. Der DSGV sieht deshalb u.a. eine stärkere Bündelung von Aufgaben bei Servicedienstleistern vor. „Rund 39% des IST-Verwaltungsaufwands könnten demnach zukünftig von Dienstleistern für die Sparkassen erbracht werden.“, heißt es in der Zielsetzung des BdZ. Outsourcing wird damit als Chance verstanden.

Als führender Full-Service-Dienstleister für Back-Office-Prozesse gestalten wir Standardisierung, Digitalisierung und Automatisierung bis hin zur Industrialisierung aktiv mit und bieten den Sparkassen innovative Möglichkeiten für ein intelligentes Outsourcing. Zudem engagieren wir uns in den Arbeitskreisen des DSGV und entwickeln passgenaue Lösungen, um bei der Umsetzung der Empfehlungen des BdZ unterstützend mitzuwirken. Wir bieten operative Lösungen, wie die FATCA/AEOI-Anwendung der DSGF. Diese wurde im BdZ als beispielhafte Lösung für die Sparkassen präsentiert und als Steckbrief beschrieben. Mehr über unsere automatisierten Prozesse für die Marktfolge bei Selbstauskünften erfahren Sie in dieser Ausgabe im Interview mit Michael Landmann, Leiter der Marktfolge Passiv - Spezial.

Einen großen Beitrag für die digitale Marktfolge der Sparkassen leisten wir mit der Digitalen Drehscheibe der DSGF. Über die reine Digitalisierung und Archivierung von Bankdokumenten aus unterschiedlichen Eingangsquellen hinaus, ist die Digitale Drehscheibe der DSGF eine innovative Lösung für die automatisierte Weiterverarbeitung verschiedener Dokumente und Aufträge. Mehr über die End-to-End-Betrachtung eines Auftrags vom Eingang bis zum Weiterverarbeitungsschritt erfahren Sie in der Rubrik „Lösungen für eine digitale und automatisierte Marktfolge“.

Für unser Modell DSGF.regio entschieden sich in diesem Jahr gleich drei Sparkassen. Wir freuen uns sehr, mit der Weser-Elbe Sparkasse, der Nord-Ostsee Sparkasse und der Sparkasse Mittelfranken-Süd eine Lösung gefunden zu haben, um Kosten zu senken und gleichzeitig kein Personal freisetzen zu müssen.

Im Rahmen dieser Kooperationen erweiterte sich auch die virtuelle Fabrik der DSGF um die Standorte Bremerhaven, Schleswig und der Standort in Nürnberg hat mit den Mitarbeitern der Sparkasse Mittelfranken-Süd zusätzliches Know-how gewonnen. Ein weiterer Grund zum Feiern: Mit der Stadtparkasse Augsburg feiern wir dieses Jahr unsere einjährige Kooperation.

Ein aufregendes und spannendes Jahr neigt sich dem Ende, doch auch das kommende Jahr verspricht nicht langweilig zu werden. Wir feiern zehn Jahre DSGF Infotage und ich lade Sie bereits jetzt ganz herzlich ein, bei unserer Jubiläumsausgabe 2019 mit dabei zu sein.

Informieren, Diskutieren und Profitieren – Unter dem Motto „Strukturwandel – von der industriellen Revolution zur Revolution in der Industrialisierung“ richten wir die DSGF Infotage am Wirtschaftsstandort Dortmund als Wegweiser für grundlegende und nachhaltige Veränderungen in der Sparkassen-Finanzgruppe aus.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Norbert Baumgärtner
Sprecher der Geschäftsführung

Inhalt

Lösungen für eine digitale und automatisierte Marktfolge	S. 4	DSGF.regio – Eine Erfolgsgeschichte	S. 9
Interview Michael Landmann, DSGF	S. 6	DSGF Infotage 2019	S. 12
		Soziales Engagement der DSGF	S. 13

Lösungen für eine digitale und automatisierte Marktfolge

Digitale Drehscheibe

Seit über zehn Jahren bereitet die DSGF verschiedenste Bankdokumente ihrer Mandanten für eine schnelle und effiziente Weiterverarbeitung auf. Frühzeitig hat die DSGF dabei erkannt, dass die professionelle Digitalisierung verschiedener Eingangsquellen klar aufeinanderfolgenden Strukturen, Vorgängen und Regeln folgen muss. Mit der Digitalen Drehscheibe schuf die DSGF eine automatisierte Lösung, die es ermöglicht, die vielfältigen Dokumente ihrer Mandanten zentral zu bündeln, auszulesen und automatisiert zu entsprechenden Workflows, z.B. der DSGF – wie Kredit Live, Drittpfändung oder FATCA / AEOI (Selbstauskünfte) – weiter zu verteilen.

Anforderungen der Sparkassen

Auf dem Weg einer Neuausrichtung der Sparkassen und einer Digitalisierung ihrer Prozesse gibt die „Betriebsstrategie der Zukunft“ (BdZ) des Deutschen Giro- und Sparkassenverbands (DSGV) klare Zielsetzungen vor. Zur Erreichung des angestrebten Ambitionsniveaus sollen insbesondere in den Prozessen der Marktfolge Effizienzen gehoben werden. Eine Möglichkeit besteht in der Reduzierung bzw. dem Wegfall von Medienbrüchen. Das bedeutet, dass manuelle Tätigkeiten vollkommen durch Automatisierung ersetzt werden. Auf diese Weise würde eine End-to-End-Betrachtung eines Auftrags, d.h. eine digitale und automatisierte Bearbeitung eines Auftrags vom Anfang bis zum letzten Verarbeitungsschritt, ermöglicht werden. Transportaufwände von papierhaften Aufträgen würden damit reduziert, die Nutzung digitaler Kommunikationswege und Medien gesteigert und eine Archivierung in persönlichen E-Mail-Postfächern vermieden werden.

Eine frühe Digitalisierung ist eine ideale Voraussetzung für eine schnelle Auftragsbearbeitung, Automation und letztlich Industrialisierung der

Sparkassen. Eine hilfreiche Unterstützung ist dabei die Digitale Drehscheibe der DSGF.

Umsetzung der „Betriebsstrategie der Zukunft“ in der Digitalen Drehscheibe

Ganz gleich aus welcher Eingangsquelle – ob Scan, E-Mail-Anhang oder Fax – die digitalen Bilder werden in der Digitalen Drehscheibe der DSGF aufgenommen und entsprechend weitergeleitet. Neben der Bündelung der Eingangskanäle, ist eine einheitliche Vorverarbeitung der Unterlagen nach Eingang möglich. Alle Aufträge und Dokumente werden automatisiert erfasst, ausgewertet und dem jeweiligen Mandanten zugeordnet. Anschließend werden die digitalen Dokumente klassifiziert und an das zentrale Archiv (ZDA) und fachliche Folgesysteme geleitet. Die Digitale Drehscheibe wird regelmäßig durch spezielle Anwendungen ergänzt, um geeignete Voraussetzungen für eine weitere, fachliche Bearbeitung, z. B. durch die DSGF, zu schaffen. Durch die integrierte Workflow Engine ist es möglich, unterschiedliche Ausprägungen der einzelnen Komponenten zu berücksichtigen und individuelle Anforderungen umzusetzen.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir einige praktische Beispiele für die innovative Verbindung von Digitalisierung und Bankfachlichkeit über die DSGF Workflow-Systeme vor.

Kredit Live

Mit dem Workflow-System Kredit Live bietet die DSGF ein Produkt zur Automatisierung der Baufinanzierungsprozesse an. Damit findet erstmalig der komplette Marktfolgeprozess des Kreditgeschäfts vollständig digital statt. Das Workflowsystem setzt auf den PPS-Standardprozessen gemäß den Empfehlungen des DSGV und der IT-Technik der Finanzinformatik auf. Damit bietet die DSGF ein Produkt an, das

den Empfehlungen des BdZ (Arbeitskreis "Betriebsstrategie der Zukunft") folgt und die Sparkassen bei der Erreichung des definierten BdZ-Ambitionsniveaus und damit bei der Senkung des Verwaltungsaufwands unterstützt.

Der konkrete Prozess läuft folgendermaßen ab: Die Kundenberatung erfolgt vor Ort durch den Mitarbeiter der Sparkasse, der anschließend die erforderlichen Daten in OSPlus einpflegt. Durch die Speicherung greift automatisch das Workflow-System Kredit Live, denn die Daten aus OSPlus werden vollautomatisch ausgelesen und in das System überführt. Die Weitergabe der papierhaften Unterlagen kann auf zwei Wegen an die DSGF erfolgen. Entweder durch das Scannen in der Filiale oder durch Versand und priorisiertes Scannen durch die DSGF. Digitale Dokumente können auf direktem Wege per E-Mail-Schnittstelle im gesicherten Netz der FI an Kredit Live übertragen werden. Die Personennummern aus dem relevanten OSPlus-Personenverbund dienen als Ordnungskriterium, um die Dokumente der bestehenden virtuellen Akte zuzuordnen. Zeitgleich werden alle Dokumente auch im OSPlus-Archiv (ZDA) der Sparkassen hinterlegt. Dort sind sie bereits vor der Bearbeitung sichtbar.

Im Rahmen der virtuellen Fabrik wird der bearbeitungsreife Antrag vollständig papierlos einem Mitarbeiter der DSGF zugewiesen. Bereits ein bis zwei Tage später erhält der Kundenberater per E-Mail die erstellten Vertragsunterlagen und kann sie dem Kunden zur Vertragsunterzeichnung vorlegen.

Transparenz ist durch eine stets aktuelle, elektronische Checkliste gegeben, die über den Auftragsstatus und offene Sachverhalte informiert und für den Kundenberater jederzeit einsehbar ist. Damit ist er über die gesamte Laufzeit der Finanzierung in der Lage, dem Kunden eine aktuelle Rückmeldung zum Stand der Bearbeitung zu geben. Das Workflow-System Kredit Live ist auch mit OSPlus_neo kompatibel.

Drittpfändung

Im Jahr 2015 hat die Finanz Informatik die Pfändungsbearbeitung in einem eigenen Modul in OSPlus implementiert. Die DSGF hat zu diesem Zeitpunkt untersucht, ob diese Lösung aus Sicht eines Mehrmandanten-Dienstleisters sinnvoll genutzt werden konnte. Zum damaligen Zeitpunkt wurde eine Bearbeitung mit dem Expertensystem tolima als vorteilhafter bewertet. Die OSPlus-Pfändungslösung und deren Weiterentwicklung wurden jedoch kontinuierlich beobachtet.

Nach aktuellen Erkenntnissen hat der Entwicklungsgrad der OSPlus-Pfändungslösung sowie die Möglichkeit, Automationslösungen der DSGF über die ISP mit anzubinden, einen Grad erreicht, der eine mindestens gleichartige Bearbeitung im Vergleich zu tolima ermöglicht.

Die OSPlus-Pfändungsbearbeitung wird mit Ablauf dieses Jahres von knapp 300 Instituten eingesetzt und hat somit einen Marktanteil von etwa 75 Prozent. Darunter befinden sich große und kleine Institute, Dienstleister sowie Dritte, die mit der OSPlus-Standardlösung ihre Pfändungsbearbeitung effizient abwickeln und die Vorteile der Online-Umsatzverarbeitung oder der Vorgangsmappe nutzen. Zusätzliche Effizienzen lassen sich dadurch auch für unsere Kunden realisieren.

Nach intensiven Gesprächen mit der Finanz Informatik und der letztmaligen Möglichkeit, das APA-finanzierte Rollout in Anspruch nehmen zu können, hat sich nun auch die DSGF entschieden, alle ihre Mandanten auf die OSPlus-Lösung zu migrieren und ihnen die Vorteile der OSPlus-Lösung zur Verfügung zu stellen.

Mit unseren Mandanten besprechen wir die Migration im Detail für einen reibungslosen Ablauf.



Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Augsburg

„Oberste Priorität hat für uns stets der Kunde. Für diesen ist nicht relevant, wer die Prozesse der Marktfolge im Backoffice ausführt. Für den Kunden ist vor allem erfreulich, dass er seinen unterschrittsreifen Kreditvertrag noch zügiger erhält.“



Längst Realität: Eine automatisierte und industrialisierte Lösung für die Bearbeitung von Selbstauskünften zu FATCA und AEOI

Michael Landmann, DSGF
Leiter Marktfolge Passiv - Spezial

Die FATCA / AEOI-Lösung der DSGF wurde im Arbeitskreis „Betriebsstrategie der Zukunft“ des DSGV als wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Industrialisierung und Arbeitsteilung in der Sparkassen-Finanzgruppe vorgestellt. Michael Landmann, Leiter Marktfolge Passiv – Spezial bei der DSGF, erklärt im Interview die Hintergründe zu den automatisierten Marktfolgeprozessen der DSGF.

Herr Landmann, was kann man sich unter FATCA und AEOI vorstellen?

Landmann: Hinter diesen Abkürzungen stecken internationale Abkommen, die zum Ziel haben, un versteuerte Beträge im Ausland aufzudecken. Der Foreign Account Tax Compliance Act, kurz FATCA, ist ein unilaterales Abkommen zur richtigen steuerlichen Einstufung aller Kunden, die im Ausland wohnen oder zumindest Konten im Ausland verwalten, aber dennoch in den USA steuerpflichtig sind. Daran angelehnt ist der Automatic Exchange of Information, kurz AEOI, der als multilaterales Abkommen zwischen verschiedenen Ländern die automatische Meldung von Finanzkonten im Ausland festlegt.

Wie ist das in Deutschland geregelt und was bedeutet das konkret für die deutschen Banken?

Landmann: In Deutschland trat zum 01. Januar 2016 das Gesetz zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuer-sachen (FKAustG) in Kraft. Automatisch ist an dem Austausch allerdings erstmal nichts, denn die deutschen Banken unterliegen damit einer umfangreichen Melde- und Sorgfaltspflicht, die mit einem hohen Arbeitsaufwand ohne Ertrag verbunden ist.

Die Mitarbeiter der einzelnen Institute müssen sich kompliziertes und nicht vertriebsrelevantes Wissen aneignen. Anschließend müssen sie von allen Neukunden und zigtausenden Bestandskunden eine sog. AEOI-Selbstauskunft einholen und die gemachten Angaben auf ihre Plausibilität überprüfen. Gerade diese Plausibilität ist dem Gesetzgeber wichtig, denn es kann natürlich auch mal vorkommen, dass ein Kunde – ob bewusst oder unbewusst – falsche Angaben macht. Die Daten werden dann im IT-System der Institute erfasst und identifizierte, potenziell steuerpflichtige Kunden regelmäßig an das Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Die Einhaltung des Regelwerks zu FATCA / AEOI ist nicht nur komplex, sondern auch risikobehaftet. Fehler können im Extremfall mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld pro Einzelfall geahndet werden.

Wie organisieren beispielsweise die Sparkassen ihre Marktfolgeprozesse zu FATCA und AEOI?

Landmann: Für die Sparkassen ist die Umsetzung des FKAustG lästig, da es zusätzliche Arbeit ohne Gewinnmöglichkeiten mit sich bringt und damit wertvolle Ressourcen im Institut bindet. Damit sich die Sparkassen auf ihr Kerngeschäft, den Vertrieb, konzentrieren können, empfiehlt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) einen arbeitsteiligen Prozess: Die Sparkasse holt die Selbstauskünfte zentral am Markt ein und der Back-Office-Dienstleister bearbeitet diese dezentral.

Die FATCA / AEOI-Anwendung der DSGF wurde im Arbeitskreis „Betriebsstrategie der Zukunft“ des DSGV als beispielhafte Lösung vorgestellt. Was zeichnet die DSGF als Digitalisierungspartner

in den Marktfolgeprozessen zu FATCA und AEOI besonders aus?

Landmann: Die DSGF hat bereits vor der Umsetzung der Abkommen zu FATCA und AEOI eng mit dem DSGV zusammen gearbeitet. Der Arbeitskreis hatte u.a. zum Ziel, die Sparkassen zu entlasten. Daher wurden sparkassenübergreifende AEOI-Selbstauskünfte entwickelt, um eine schnelle und standardisierte Abwicklung der Melde- und Sorgfaltspflicht zu ermöglichen und Fehlerrisiken zu minimieren.

Als Prozessgestalter und führender Dienstleister für Back-Office-Prozesse kann die DSGF die Selbstauskünfte der Sparkassenkunden überwiegend standardisiert, digitalisiert und automatisiert bearbeiten. Auf diese Weise ist es der DSGF möglich, innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Selbstauskünfte aufzunehmen und zu plausibilisieren.

Heute bearbeitet die DSGF über 150.000 Selbstauskünfte ihrer Mandanten. Davon beziehen sich 90% der Selbstauskünfte auf natürliche Personen, von denen ein Großteil als Standardfall eingestuft und automatisiert abgewickelt wird. Sobald die Indizienlage auf eine ausländische Steuerpflicht hinweist, wird die Selbstauskunft von Spezialisten manuell weiterbearbeitet. Dies liegt daran, dass beim hundertseitigen Regelwerk rund um FATCA / AEOI eine Vielzahl von Besonderheiten berücksichtigt werden müssen. Zusammengefasst bietet die DSGF einen hohen Standardisierungsgrad bei Standardfällen und ein umfassendes Know-how bei Ausnahmefällen.

Angenommen eine Sparkasse möchte ihre Marktfolgeaktivitäten zu FATCA und AEOI an die DSGF auslagern. Welche Schritte wären vorab für eine langfristige Arbeitsteilung notwendig?

Landmann: Die Arbeitsteilung geht in wenigen Schritten vonstatten. Bei einem persönlichen On-Boarding-Gespräch wird besprochen, zu welchem Termin die Auslagerung erfolgen soll, welche Mitarbeiter darüber informiert werden müssen, welche Versandwege genutzt werden sollen, was das Service-Level-Agreement enthalten muss, welche Zugangsberechtigungen im OSPlus notwendig sind und wer im Zweifelsfall fester Ansprechpartner wird. Mit der DSGF ist eine Entlastung der Sparkassen in maximal vier Wochen realisierbar. Unser Rekord liegt bei fünf Tagen.

Das geht schnell! Wie genau funktioniert die FATCA / AEOI-Lösung der DSGF?

Landmann: Der gesamte Marktfolgeprozess wird gemäß dem EVA-Prinzip – Eingang, Verarbeitung, Ausgang – bearbeitet. Dabei deckt die FATCA / AEOI-Lösung der DSGF selbstverständlich die rechtlichen Anforderungen ab und steht in Übereinstimmung mit den PPS-Prozessstandards. Unsere spezielle Digitalisierungstechnik ermöglicht ein komplett papierloses Arbeiten und beschleunigt den Prozess durch das automatisierte Auslesen und Erfassen der Selbstauskünfte unserer Mandanten. Darüber hinaus erleichtern die DSGF-eigenen Systeme die Kommunikation mit den Sparkassen-Mitarbeitern. Rejects können zum Beispiel via E-Mail-Client direkt an den zuständigen Sparkassen-Mitarbeiter zurückgespielt werden. Für Spezialfälle verfügen wir über ausgebildete Experten, die den Sparkassen-Mitarbeitern am Markt über eine Hotline zur Verfügung stehen. Am Ende des Prozesses steht die elektronische Archivierung im ZDA der Finanz Informatik.

Was strebt die DSGF für die Zukunft an?

Landmann: Aktuell liegt die Automatisierungsquote von Selbstauskünften bei rund 70% und die DSGF strebt an, diese weiter zu erhöhen. Damit reagieren wir auf die hohe Nachfrage unserer Kunden. Fast täglich bekunden neue Institute Interesse an der DSGF-Anwendung und erwägen eine Auslagerung.

FATCA / AEOI mit der DSGF – Ein Leistungsüberblick

- Bearbeitung von Selbstauskünften bei Erstkontoeröffnung von Neukunden
- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Plausibilisierung der eingeholten Selbstauskünfte
- Bearbeitung von unterjährigen oder jährlichen Listen und gegebenenfalls Einholen fehlender Selbstauskünfte
- Jährliche Befragung von Kundenberatern bei „Konten von hohem Wert“ (>1 Mio. US\$)
- Beraterhotline für die Sparkassen-Mitarbeiter am Markt
- Elektronische Archivierung im ZDA der Finanz Informatik

Die DSGF 2018



Kooperationen zum Ausbau der regionalen Präsenz



DSGF.regio-Standorte



Standorte

DSGF.regio – Eine Erfolgsgeschichte

Durch das anhaltende Niedrigzinsniveau sind die Sparkassen gezwungen ihre Strukturen zu überdenken, Abläufe zu verschlanken und die Kostensituation zu optimieren. Dazu gehört auch, die Personalkosten in den Blick zu nehmen. Die DSGF bietet mit ihrem Produkt DSGF.regio die Möglichkeit, Personalkosten zu reduzieren ohne Personal freizusetzen. Dazu überträgt die Sparkasse ganze Marktfolgebereiche an die DSGF, einschließlich der Steuerung und Prozesshoheit. Die Mitarbeiter bleiben Angestellte der Sparkasse und arbeiten im Rahmen einer Personalgestellung im Direktionsrecht der DSGF. In der Regel verbleiben die Mitarbeiter an ihrem Standort in den Räumlichkeiten der Sparkasse. Durch die Integration in die virtuelle Fabrik der DSGF profitieren die Mitarbeiter von standortübergreifenden Entwicklungsmöglichkeiten und einem sicheren Arbeitsplatz. Die Sparkasse profitiert zusätzlich durch die DSGF-Standardprozesse und dem industriellen Ansatz nach dem EVA-Prinzip (Eingang-Verarbeitung-Ausgang).

die zu signifikanten Kostensenkungspotenzialen führen, die uns zugute kommen. Zudem haben wir den Vorteil, dass wir durch die normale Fluktuation von einer dauerhaften Personalkostenreduzierung profitieren, da wir selbst keine Nachbesetzungen vornehmen müssen.“ Auch die Mitarbeiter profitieren von der Auslagerung. So werden nicht nur die Arbeitsplätze gesichert, es werden auch neue Perspektiven geschaffen. Sebastian Achter, Gruppenleiter der Marktfolge Wertpapiere am Standort Augsburg, macht deutlich: „Die DSGF als deutschlandweit agierendes Unternehmen hat mir schon kurz nach unserer DSGF.regio-Auslagerung interessante, neue Aufgaben eröffnet und mir einen überregionalen Austausch mit Kollegen anderer Standorte ermöglicht.“

In diesem Jahr ist es gelungen, drei weitere DSGF.regio-Projekte zu verwirklichen.

1 Jahr DSGF.regio am Standort Augsburg

Bereits knapp einen Monat nach Vertragsunterzeichnung startete die Marktfolge Passiv der Stadtsparkasse Augsburg zum 1. Oktober 2017 als neuer DSGF.regio-Standort. Fünf Monate später wurde auch der Bereich der Marktfolge Aktiv zur DSGF ausgelagert, die damit erstmalig auch die Baufinanzierung im Rahmen von DSGF.regio übernahm. Von den Vorteilen ist Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Augsburg überzeugt: „Die DSGF kann Mengen bündeln und erzielt so Skalens- und Synergieeffekte,



Sparkasse Mittelfranken-Süd

Zum 1. Mai 2018 lagerte die Sparkasse Mittelfranken-Süd Bereiche aus ihrer Marktfolge an die DSGF aus. Das Projekt wird in zwei Stufen umgesetzt. Die DSGF-Mitarbeiter in Nürnberg freuten sich im Mai über die ersten 39 neuen Kolleginnen und Kollegen aus der Marktfolge Passiv. Die 29 Kolleginnen und Kollegen der Marktfolge Aktiv werden bis Anfang 2019 folgen.



Hans Jürgen Rohmer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelfranken-Süd

„Es ist uns besonders wichtig, den Übergang von der Sparkasse Mittelfranken-Süd hin zur DSGF intensiv zu begleiten und den 60 bis 70 Mitarbeitern der internen Bereiche weiter zukunftsfähige Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können.“

Weser-Elbe Sparkasse (WESPA)

Zum 1. August 2018 hat die Weser-Elbe Sparkasse die Prozesse der Marktfolge Passiv, des Zahlungsverkehrs und der Digitalisierung an die DSGF ausgelagert. Damit arbeiten am neuen Standort in Bremerhaven 59 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Alexander zu Putlitz, Vorstandsmitglied der Weser-Elbe Sparkasse

„Besonders wichtig ist uns, dass wir durch das DSGF.regio Modell mit der DSGF die Arbeitsplätze am Standort Bremerhaven sichern können und durch die Einbindung unserer Mitarbeiter in das Netzwerk der DSGF zukunftssicher gestalten.“

Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa)

Der nördlichste Standort der DSGF liegt nach der Umsetzung des DSGF.regio-Projekts mit der Nord-Ostsee Sparkasse nun in Schleswig. Zum 1. September 2018 starteten 126 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Marktfolge Aktiv und Passiv unter dem Dach der DSGF. Zusätzlich ist mit der Digitalisierung des Bestandsaktenarchivs im Kreditbereich ein weiterer Schwerpunkt übertragen worden.



Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Nord-Ostsee Sparkasse

„Die Kooperation mit der DSGF stärkt die Region und sichert in Zeiten zunehmender Digitalisierung wertvolle Arbeitsplätze in der Marktfolge.“



Wir feiern 10 Jahre DSGF Infotage

Am 20. und 21. März 2019 heißt es wieder Informieren, Diskutieren und Profitieren! Wir freuen uns, die DSGF Infotage bereits zum zehnten Mal zu veranstalten. Das überregionale Branchentreffen in der Sparkassen-Finanzgruppe wird am modernen Wirtschaftsstandort Dortmund stattfinden.

Unter dem Motto „Strukturwandel – von der industriellen Revolution zur Revolution in der Industrialisierung“ richtet die DSGF die Veranstaltungsreihe als Wegweiser für grundlegende und nachhaltige Veränderungen in der Sparkassen-Finanzgruppe aus. Notwendige Prozesse aus der Marktfolge können bereits heute mit Hilfe von Standardisierung und Automatisierung effektiver, produktiver und einheitlicher als zuvor verarbeitet werden. Diese Entwicklung gestalten wir aktiv mit und bieten daher auf den DSGF Infotagen 2019 Lösungen für Ihren Wandel hin zur industrialisierten Verarbeitung. Nur so können sich die Sparkassen auch in Zukunft von Wettbewerbern differenzieren und Wettbewerbsvorteile generieren.

Für das Motto der DSGF Infotage 2019 ist kein Veranstaltungsort passender als das geschichtsträchtige Dortmund.

Als Stadt der Kohle, des Eisens und des Bieres wurde Dortmund zum Zentrum der industriellen Entwicklung Westfalens und des Ruhrgebietes. Während damals das Stadtbild von Hochöfen, Fördertürmen und Fabrikschlotten geprägt war, hat sich die Stadt zum modernen Zentrum für Dienstleistungen, Logistik und Technologien weiterentwickelt. Heute steht Dortmund für Innovation und Zukunft.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit führenden Persönlichkeiten aus der Sparkassen-Finanzgruppe: Dr. Joachim Schmalzl, Michael Schürmann, Prof. Dr. Liane Buchholz, Dirk Schaufelberger, Alexander zu Putlitz, Thomas Westphal u.v.a.m. Begleitet werden die Infotage von unserer Moderatorin Jessica Schwarzer.

Diskutieren Sie in den Fachforen der DSGF Infotage 2019 mit uns über aktuelle Themen und tauschen Sie sich mit Experten anderer Sparkassen aus. Nutzen Sie die Veranstaltung für Networking. Prägen Sie den Strukturwandel mit und denken Sie Standardisierung, Digitalisierung und die Auslagerung der Marktfolge neu. Darüber hinaus bieten wir erstmalig Infopoints an. Hier haben Sie die Chance sich über das gesamte Dienstleistungsportfolio der DSGF zu informieren und Fachfragen zu Ihren individuellen Themen zu stellen.

Neben dem Tagesprogramm möchten wir Sie schon heute zu unserem Get-together am 19. März und zu unserer Abendveranstaltung am 20. März einladen. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen „revolutionären Austausch“.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.dsgf.de/aktuelles/veranstaltungen

Von der Straße ins Berufsleben

Kein eigenes Bett, keine Küche, kein Badezimmer: Obdachlose in Deutschland müssen auf das verzichten, was für andere Menschen selbstverständlich ist. Unter ihnen befinden sich auch viele Jugendliche. Die DSGF und viele Institute der Sparkassen-Finanzgruppe möchten diesen jungen Menschen eine neue Chance bieten und fördern daher die Straßensozialarbeit der Off Road Kids Stiftung.

Einer aktuellen Studie der Deutschen Jugendhilfe zufolge gibt es in Deutschland 37.000 junge Menschen unter 27 Jahren, die von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit betroffen sind.

Die Off Road Kids

Das soziale Engagement der Off Road Kids Stiftung zielt darauf ab, junge Menschen ohne festen Wohnsitz vor Ausgrenzung zu bewahren und ihnen neue Wege zurück in die Gesellschaft aufzuzeigen. Die verschiedenen Projekte der Stiftung konzentrieren sich darauf, Beratungsmöglichkeiten anzubieten, Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen, Wohnungen zu vermitteln, Zugang zu Bildungsangeboten zu schaffen, beim Berufseinstieg zu unterstützen und sozialen Anschluss zu finden.

Da in Deutschland nahezu alle Jugendlichen nach kurzer Zeit in Großstädten auftauchen, ist die Off Road Kids Stiftung genau dort mit Streetwork-Stationen präsent. Zusätzlich betreibt die Stiftung die virtuelle Streetwork-Station „Sofahopper“ bei der die Betroffenen mit erfahrenen Streetworkern per Online-Chat in Kontakt treten können. Neben der überregionalen Straßensozialarbeit für Straßenkinder, junge Obdachlose und Sofahopper, ergreift die Stiftung auch präventive Maßnahmen, die für Heimkinder und junge Menschen ohne familiären Halt gedacht sind. Daher betreibt die Stiftung ein Kinderheim und richtete für Eltern bzw. Familien eine Beratungs-Hotline und ein systemisches Therapieangebot ein.



DSGF bietet jungen Menschen neue Perspektiven

Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung zählen zum Selbstverständnis der DSGF. „Jeder Mensch verdient – unabhängig von seinem sozialen oder kulturellen Hintergrund – die Chance, sein Potenzial zu entfalten“, ist Norbert Baumgärtner, Geschäftsführer und Sprecher der DSGF, überzeugt. Deshalb fördert die DSGF die Straßensozialarbeit der Off Road Kids Stiftung mit passiven und aktiven Hilfeleistungen: Neben regelmäßigen Spenden bietet das Unternehmen den Betroffenen einen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt in Form von Praktikums- und Ausbildungsplätzen an.

Die angebotenen Praktika sind wichtig, um das Selbstvertrauen der jungen Menschen zu stärken und sie auf ihrem Weg in ein geregeltes Leben aktiv zu begleiten. Die Erfahrung zeigt, dass die Praktikanten sich motiviert und ehrgeizig im Unternehmen einbringen und sich durch die Übertragung von eigenen Verantwortungsbereichen akzeptiert und wertgeschätzt fühlen.

Mittlerweile konnten über die Kooperation zwei Jugendliche eine Ausbildung bei der DSGF erfolgreich absolvieren. Eine Ausbildung wurde sogar mit Bestnoten abgeschlossen. Die nächste Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation hat begonnen. Wie bei allen Auszubildenden strebt die DSGF an, die eingespielten Mitarbeiter und ihr Know-how auch nach Abschluss der Ausbildung im Unternehmen zu halten. Nur so können den jungen Menschen langfristige Perspektiven geboten werden.

Ferner ist es für die DSGF selbstverständlich, der Stiftung bei Veranstaltungen wie den jährlichen DSGF Infotagen einen Stand zur Verfügung zu stellen, an dem die Sozialarbeiter Interessierte über ihre Arbeit informieren können.

Soziales Engagement der Sparkassen

Einige Sparkassen zählen ebenfalls zu den Partnern der Off Road Kids Stiftung. Die Mitarbeiter einiger Filialen unterstützen die jungen Menschen direkt in ihren Filialen und beraten sie bei notwendigen Finanzangelegenheiten. Beispielsweise helfen sie

unbürokratisch bei der Eröffnung neuer Konten. Ein Konto zählt zu den Voraussetzungen sesshaft zu werden. Es ist u.a. notwendig, um Zugang zu Sozialleistungen zu erhalten, regelmäßige Mieten zu überweisen oder eine Kontoverbindung für den Erhalt eines Gehalts anzugeben. Ohne Bankkonto zu leben ist indes teuer. Jede Überweisung auf ein fremdes Konto muss bei einer Bank bar eingezahlt werden. Zwischen fünf und zehn Euro kostet das im Durchschnitt. Das können sich die meisten Betroffenen nicht leisten. Um dieses Dilemma zu überwinden, stehen daher die Mitarbeiter bestimmter Sparkassen den jungen Menschen beiseite.

Überdies bringt sich die Hessische Landesbank ein und unterstützt eine neue Streetwork-Station der Off Road Kids Stiftung in Frankfurt am Main mit finanziellen Mitteln. Die Streetworker werden junge Menschen bei Bedarf bundesweit zu Behörden, Einrichtungen und Familien begleiten und zudem Aufklärungsarbeit über milieuspezifische Gesundheitsrisiken leisten. Auch diese Streetwork-Station wird überregional mit den anderen Stationen vernetzt sein.

Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft

Gemeinsam investieren die DSGF und die Sparkassen mit ihrem Engagement in die Zukunft unserer Gesellschaft, indem sie die Arbeit der Off Road Kids Stiftung aktiv unterstützen und damit Menschen neue Chancen bieten.

Die Off Road Kids Stiftung hat seit 1993 über 5.000 Menschen geholfen, eine dauerhafte und stabile Lebensperspektive zu finden.

Straßenkinder in Deutschland?

Mithelfen und Zukunft spenden!



Off Road Kids



Jetzt spenden für Straßenkinder in Deutschland

5000 verzweifelten Straßenkindern und jungen Obdachlosen haben die Straßensozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung in Deutschland seit 1993 erfolgreich neue Zukunftsperspektiven vermittelt – 400 weitere werden es in diesem Jahr sein. Straßenkinder und junge Obdachlose fliehen in Deutschland vor Missbrauch, Misshandlung und Missachtung. Mit Bettelei, Kleindiebstahl oder auch Prostitution halten sie sich am Leben.

Ohne Hilfe sind sie zum Scheitern verurteilt. Die Straßensozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung sind die Brücke zu Jugendämtern und Familien in der Heimat. Diese bundesweite Hilfe ist einzigartig.

Sie können mithelfen! Off Road Kids finanziert die lebensrettende Straßensozialarbeit für Straßenkinder und junge Obdachlose in Deutschland durch Spenden. Auch Ihre Spende wird dringend benötigt.

Bundesweite Hilfe: sofahopper.de
Streetwork-Stationen in Berlin . Dortmund
Frankfurt am Main . Hamburg . Köln

 www.offroadkids.de
facebook.com/offroadkids
Tel.: 07726 / 37878-260

Helfen Sie Straßenkindern in Deutschland

Off Road Kids Spendenkonto:
DE51 6949 0000 0000 1010 10
Volksbank Villingen (BIC GENODE61VS1)



Off Road Kids Stiftung (München) . Geschäftsstelle: Schabelweg 4 . 78073 Bad Dürkheim

A background image featuring a network diagram with nodes and connecting lines, transitioning from a warm orange glow on the left to a cool blue on the right. A large red semi-circle is positioned at the bottom of the page, containing the text.

Impressum

Herausgeber:

DSGF Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de

Redaktion:

Stefanie Schmidt
Antonia Conradi

Design:

Dagmar Yanbak Grafikdesign
www.dy-grafikdesign.de

Alle in diesem Magazin enthaltenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



**Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister**